

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 44 (1997)  
**Heft:** 11-12

**Rubrik:** Zivilschutzverband Zürich/Schaffhausen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Willkommen Schaffhausen!

In Geroldswil, der zweitkleinsten Zürcher Gemeinde, eröffnete Präsident Bruno Zuber die diesjährige Generalversammlung. Gäste, Referenten und Mitglieder begrüßte er wie auch Kurt Zellweger, der Gemeindepräsident der gastgebenden Ortschaft Geroldswil.

Mit einer geballten Ladung an interessanten Referaten ging es danach gleich los. Als erstes sprach Paul Thüring, der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz (BZS). Dieses wird nämlich ab 1. Januar 1998 dem EMD zugeordnet sein, das neu Eidgenössisches Department für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) heissen wird. Durch Nutzung der Synergien und der erwarteten Vereinfachungen sollen natürlich auch Einsparungen erzielt werden. «Wir bleiben aber eine zivile Gruppe, ausserhalb der militärischen Hierarchie», unterstrich Thüring. Weitere Schritte wie Integration, Aufgabenzuordnung und Strukturbereinigung sollen bis zum Jahr 2000 abgeschlossen sein. Die Mitgift des BZS kann sich sehen lassen: Die Schutzinfrastruktur weist 6,1 Millionen Schutzplätze vor.

Sorgenvoll und gar pessimistisch gab sich darauf Anton E. Melliger in seinem Ausblick. «Ohne Geld kann der Bevölkerungsschutz einfach nicht gewährleistet werden», sagte der Chef des Kantonalen Amtes für Zivilschutz. Er erinnerte an die Volksabstimmung im Dezember 1996, deren finanzielle Konsequenzen sich für die Gemeinden nun bemerkbar machen würden. «Hätte man sich damals bloss eingehender damit beschäftigt!» mahnte Melliger. Ein weiterer Abbau der Leistungen des Zivilschutzes ist bereits in Sicht.

Eine Revision des KAZS ist auf Juni 1998 angesagt, gar eine Halbierung des Personalbestandes droht.

Den Zivilschutz in den Köpfen und Herzen der Bevölkerung besser verankern, wünschte sich Ständerat Dr. Willy Loretan. Der Präsident des Schweizerischen Zivilschutzes nannte die hervorragende Leistung bei der Katastrophe von Sachseln, die ohne die Soforteinsätze des Zivilschutzes gar nicht so schnell zu bewältigen gewesen wäre. «Warum muss immer ein Unglück passieren, dass man vor Augen geführt bekommt, dass es einen schlagkräftigen Zivilschutz braucht?»

Einstimmig genehmigten die Stimmberechtigten darauf die diversen Punkte der Traktandenliste. Besonders zu erwähnen ist die Zustimmung zur Aufnahme des Zivilschutzverbandes Schaffhausen, der nun mit dem Zürcher Verband fusioniert. So heisst es also ab 1998 «Zivilschutzverband Zürich/Schaffhausen». Neu wurden Hans Hirt und Dario Kyburz als Schaffhauser Vertreter sowie Heini Dimmler als Leiter Sektion Zivilschutzstellen-Leiter in den Vorstand gewählt. Bruno Zuber

Schlussworte leiteten dann zum gemütlichen Teil über. Dem Apéro, spendiert von der Gemeinde Geroldswil, folgte das feine Mittagessen, das einer hervorragenden Küchenmannschaft zu verdanken ist.

Wiederum durften die GV-Teilnehmer auch dieses Jahr wieder auf eine Überraschung zählen. Ein Verdauungsspaziergang brachte einem – bei kühlem, aber sonnigklarem Wetter – die Geroldswiler Umgebung näher. Auf dem Höhenweg durch Weinberge in Richtung Weiningen konnte das prächtige Alpenpanorama und die spätherbstliche Natur-Stimmung genossen werden. Einen guten Draht zu Petrus hatten Martin Rauch und Peter E. Forster, denen für das Gelingen eines bestens organisierten, gemütlichen Zusammentreffens herzlich gedankt sein darf.

Die nächste Generalversammlung findet nicht mehr an einem Samstag statt, sondern ist für den Freitagabend, den 30. Oktober, in Andelfingen geplant. Durch die Verlegung der Generalversammlung auf einen Abend erhofft man sich, wieder mehr Mitglieder für die Teilnahme am Anlass gewinnen zu können.

### Nächste Veranstaltung

| Datum / Zeit / Ort  | Veranstaltung  | Organisation     |
|---|--|------------------|
| • Donnerstag / 16.4.98<br>19.00 – 22.00 Uhr<br>Effretikon | Praxisveranstaltung<br>"Zusammenarbeit mit Partnern"<br>(FW, SamV, ZS-SAN) | FG SAN<br>V. Reh |

Für die Veranstaltung erhalten Sie als Einzelmitglied eine persönliche Einladung. Der Anlass ist mit einem Arbeitstitel bezeichnet. Änderungen vorbehalten.

<http://www.zsvkz.ch>



Korrespondenzadresse: Frau Silvia Kohler, Buckstrasse 18, 8422 Pfungen, Telefon 052 - 315 36 92